

HAND DES MENSCHEN Kindern eine Zukunft geben e.V.

JAHRESBERICHT 2023



VORWORT

Liebe Unterstützerinnen & Unterstützer, liebe Leserinnen & Leser,

Neun Jahre nach Kooperationsstart, mehreren Planänderungen und Grundstücksbegehungen sowie unzähligen reichen Erfahrungen, konnten wir am 12. Februar 2023 endlich die Eröffnung der Sandeep Special School feiern!

Wir möchten uns im Namen unseres Teams von Herzen für Ihre großzügige Unterstützung bedanken, die uns sehr geholfen hat, unser ehrgeiziges Projekt erfolgreich umzusetzen und die Bedürfnisse der Schüler*innen sowie deren Familien zu erfüllen.



Die Errichtung dieser Schule war mit vielen Herausforderungen verbunden: von der Suche nach geeignetem Baugrund und der Planung, bis hin zur Durchführung der Bauarbeiten.

Die Schule bietet nun den Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung, die ihren individuellen Bedürfnissen gerecht werden.

Unsere erfahrenen Pädagog*innen und Therapeut*innen arbeiten hart daran, den Schüler*innen ein umfassendes Lernumfeld zu bieten, das ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr volles Potenzial zu entfalten.

Nach all den Jahren des Aufs & Abs, zusammen mit Christian vor Ort zu sein und mit den Kindern die Eröffnung zu feiern, war ein großartiges Gefühl – die Kolleg*innen vor Ort waren via Chat dabei 😊

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen in Hand des Menschen!

Caroline

INHALT

PROJEKTARBEIT

Indien

Kenia

INLANDSARBEIT

Hochschulgruppe und Events

FINANZEN

Kassenbestand 2023

Auflistung

ORGANISATION

Über uns

Entwicklungen und Herausforderungen 2023

Jahresmitgliederversammlung

Vorstand

AUSBLICK 2024

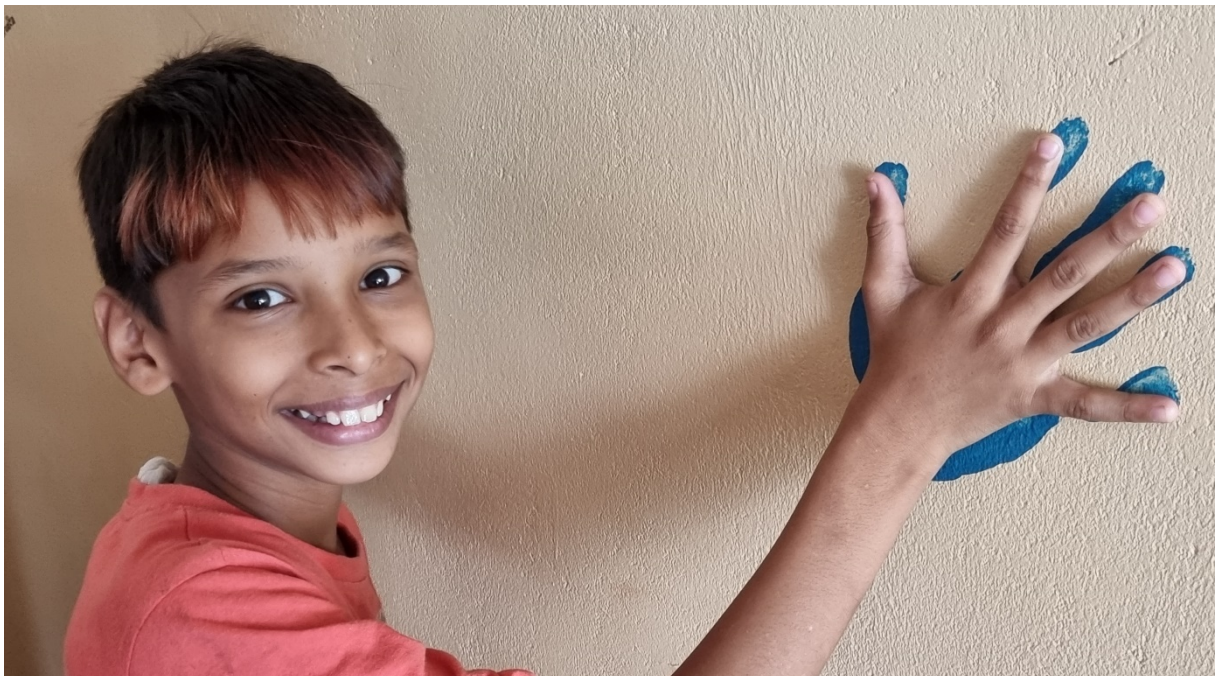
IMPRESSUM

PROJEKTARBEIT

Wir unterstützen insgesamt sechs Projekte in den Ländern Indien und Kenia. Dabei verfolgen wir grundsätzlich die Philosophie der Religionsfreiheit, der Geschlechtergerechtigkeit und der politischen Neutralität. Kirchliche Institutionen sind in ländlichen Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern sehr aktiv und leisten einen erheblichen Beitrag zu deren Entwicklung und zur Gewährleistung einer Grundversorgung der dortigen Bevölkerung. Für uns ist die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern nur dann zulässig, wenn sie Menschen unabhängig von ihrer Religion fördern und alle Religionen als gleich anerkennen.

In Indien haben wir ebenfalls 2023 fünf Projekte an unterschiedlichen Orten unterstützt. Bei vier Projekten arbeiten wir mit dem katholischen Orden JMJ zusammen. Ein Projekt befindet sich in privater Trägerschaft. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die medizinische und schulische Förderung von gesellschaftlich, gesundheitlich und ökonomisch benachteiligten Kindern. Dank der unterschiedlichen Spezialisierungen der einzelnen Projekte, die wir in Indien unterstützen, erreichen wir mit unserer Arbeit verschiedene Zielgruppen: Wir fördern Mädchen bzw. Frauen, Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung sowie Waisen bzw. Halbwaisen.

In Kenia kooperieren wir seit 2012 mit einem kleinen Waisenhaus für Jungen im ländlich gelegenen Dorf Iruma, namens „Dream Dancer Home“. Diese beherbergt die Jugendlichen und ermöglicht ihnen Bildung sowie Unterkunft und Verpflegung.



Indien

Allgemeine Updates zu den Projekten in Indien 2023

Im Jahr 2023 waren die direkten Auswirkungen von COVID-19 innerhalb unserer Projekte kaum noch spürbar. Für die breite Bevölkerung blieben jedoch die „Nachwehen“ der Pandemie ein fester Bestandteil ihres Alltags, insbesondere in Bezug auf die wirtschaftlichen Unsicherheiten. Viele Menschen litten weiterhin unter den sozialen und finanziellen Folgen der Krise.

Zudem sahen sich ländliche Gemeinschaften verstärkt mit den Herausforderungen des Klimawandels konfrontiert. Die Abhängigkeit von der Landwirtschaft führte dazu, dass Dürre und unberechenbare Wetterbedingungen zu erheblichen Ernteaussfällen führten, was die Nahrungsmittelunsicherheit in vielen Regionen verschärfte. Die Preise für Grundnahrungsmittel stiegen flächendeckend, was die ohnehin angespannte wirtschaftliche Lage der Familien weiter verschlechterte.

Angesichts dieser schwierigen Umstände gewährten wir bei Bedarf weiterhin gezielte Unterstützung. Wir verteilten Nahrungsmittelpakete, die essenzielle Lebensmittel beinhalteten, sowie Hygieneartikel, um die Grundbedürfnisse der betroffenen Familien zu decken.

Frauenhaus „Swadhar“ in Tenali

Wo? Tenali, Indien

Wer? Mädchen und Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? MJM-Orden

Swadhar gehört seit unserer Gründung zu unseren Projekten. Seit 2012 kooperieren wir mit der Einrichtung, in der junge Frauen medizinische Versorgung bekommen und eine Ausbildung oder ein Studium machen können. Durch die vielen Patenschaften konnten auch im Jahr 2023 zahlreiche junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet und unterstützt werden. Die Mädchen lernen teilweise vom Heim aus und bekommen weiterhin Handarbeitsunterricht.

In Swadhar unterstützt Hand des Menschen Mädchen und junge Frauen in Notsituationen. Einige wurden von ihren Eltern verstoßen, sind Halb- oder Vollwaisen, sind aus Zwangsehen oder der Prostitution geflohen. Viele Kinder sind HIV-positiv oder leiden unter anderen lebensbedrohlichen Krankheiten. Durch die Patenschaften erhalten die Mädchen eine Schul- und Ausbildung, sowie eine medizinische Versorgung und eine ausgewogene Ernährung.

Seit 2020 hatten wir geplant, die alten und maroden Toilettentüren im Swadhar-Heim auszutauschen. Zunächst verzögerten sich die Bauarbeiten aufgrund von Corona, da es an Handwerkern mangelte. Doch im Laufe des Jahres 2023 konnten wir die Arbeiten abschließen, und die neuen Türen wurden erfolgreich installiert.



Dorfprojekt in Guntur

Wo? Provinz Guntur, Indien (insg. sieben Dörfer)

Wer? Voll- & Halbwaisen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Die Dorfbewohnenden der Provinz Guntur sind arm. Mangelnde medizinische Versorgung und insbesondere Aids sind ein großes Problem. Hand des Menschen unterstützt mit Patenschaften Voll- und Halbweisen, die nach dem Tod ihrer Eltern bei Verwandten leben. Durch die Gelder werden eine schulische Bildung, Schulzubehör und die Nahrungsmittelgrundversorgung gefördert. Außerdem unterstützt das Projekt durch seine besondere Organisation die Stellung von Frauen in der kommunalen Struktur und der Gesellschaft.

Während der Pandemie hat Hand des Menschen sich darum gekümmert, dass ausreichend Masken zur Verfügung stehen sowie hygienische Mittel wie Desinfektionsmittel, etc. Außerdem wurden durch Spendengelder Nahrungsmittelpakete für Witwen und Familien gestellt.

Auch 2023 haben wir keine zusätzlichen Patenschaften abgeschlossen, sondern uns auf die bestehenden konzentriert, um dem Aufwand und Einsatz gerecht zu werden.



Children's Parliament

Wo? Provinz Guntur, Indien, dezentral in verschiedenen Dörfern

Wer? Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahre, aber auch Kinder im Grundschulalter können schon mitmachen.

Wie? Finanzielle Unterstützung für Projekte, Meetingkoordination und Workshops

Mit wem? JMJ-Orden

Die Kinderparlamente in der Region Guntur, Andhra Pradesh, sind ein bedeutendes Instrument zur Förderung der Mitbestimmung und sozialen Verantwortung von Kindern. Diese Initiativen bieten jungen Menschen eine Plattform, auf der sie ihre Meinungen äußern, Probleme in ihren Gemeinschaften identifizieren und Lösungen vorschlagen können. Die Parlamente arbeiten oft in enger Zusammenarbeit mit lokalen NGOs sowie Schulen, die Unterstützung bieten und Programme fördern, um die Beteiligung von Kindern zu stärken und ihre Rechte zu schützen.

Die Mitglieder, meist Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren, übernehmen Führungsrollen wie Präsident, Vizepräsident und Minister für spezifische Aufgabenbereiche (z. B. Bildung, Gesundheit, Umwelt). Sie setzen sich aktiv für Themen wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Hygiene, Kinderschutz, Klimawandel und die Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeiten ein.

Kinderparlamente schaffen eine Kultur der Demokratie und des Dialogs. Die Kinder lernen, wie man Versammlungen abhält, Diskussionen leitet und demokratische Entscheidungen trifft. Diese Erfahrungen schärfen ihr Bewusstsein für Teamarbeit, Führung und Problemlösung. Gleichzeitig fördern sie das Verständnis dafür, dass ihre Stimmen wichtig sind und Veränderungen bewirken können – eine Lektion, die über ihre Kindheit hinaus in ihr Erwachsenenleben hineinwirkt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf sozialen Themen wie der Förderung der Mädchenbildung und der Sensibilisierung gegen frühe Heiraten. Indem sie Behörden und Gemeindeführer zur Handlung auffordern, tragen Kinderparlamente dazu bei, langfristige soziale Veränderungen zu bewirken.

Auch im Jahr 2023 lag unser Fokus auf der Förderung von Bildungs- und Gesundheitsprojekten. So tragen Kinderparlamente in Guntur nicht nur zur persönlichen Entwicklung der jungen Teilnehmer bei, sondern auch zur Verbesserung ihrer Gemeinschaften und der Gesellschaft insgesamt. Die meisten unserer Dorfprojekt Kinder sind Teil von Children Parliaments in ihren Dörfern oder Gemeinden.

Child Help Desk in Guntur

Wo? Andrah Pradesh, Guntur, Indien

Wer? Geflüchtete und/oder obdachlose Kinder und Jugendliche

Wie? Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Seit 2022 unterstützen wir den JMJ Orden in ihrem Vorhaben des Children Help Desks. Dabei handelt es sich um eine Anlaufstelle für geflüchtete und/oder obdachlose Kinder und Jugendliche. Der Child Help Desk bietet eine 24h Erstversorgung mit Essen, Medizin und auch einer Schlafmöglichkeit, bis die jungen Menschen weitervermittelt werden können. Hierbei arbeitet der JMJ-Orden auch mit den Behörden vor Ort, wie bspw. der Polizei, eng zusammen. Es sollen die Hintergründe der Obdachlosigkeit bzw. Flucht ergründet und demnach die beste Lösung für die jungen Menschen gefunden werden. Dabei soll auch eine Präventionsstrategie zum Verringern der Zahl geflüchteter Kinder und Jugendliche helfen.

Seit Eröffnung des Child Help Desks konnten schon mehreren Hundert Kindern geholfen werden. Neben der Erstversorgung der Flüchtigen und der Prävention, legt der JMJ-Orden hierbei ebenfalls einen großen Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit und darauf, ein Bewusstsein über die Verhältnisse von jungen Menschen in der Region zu schaffen. 2023 haben wir durch den Ausbau der Anlaufstelle mit bspw. altersgerechten Büchern und die Deckung laufender Kosten unterstützen können.



Differently Abeled Home in Trichy

Wo? Trichy, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Mädchen & junge Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Das „Differently Abeled Home“ ist auch bekannt als JMJ-Waisenhaus für junge Mädchen und Frauen. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Einrichtung konnten wir auch in diesem Jahr wieder die Lebenssituation vieler Kinder verbessern. Bei der Definition der Bedürfnisse der Kinder vertrauen wir auf das Urteil unserer Projektpartner*innen, die alle Kinder seit vielen Jahren kennen und wissen, wo ihre Bedürfnisse und die ihrer Familien liegen. Die Verwendung der Mittel wird uns offen kommuniziert. Auch 2023 haben wir betroffenen Familien bei der Begleichung von Arztrechnungen unterstützt.

Die Mädchen und jungen Frauen im „JMJ-Waisenhaus“ sind überwiegend geistig und/oder körperlich beeinträchtigt. Das Heim befindet sich in einem Slum außerhalb der Stadt Trichy. Die Bewohner des Slums gehören den Scheduled Casts, den unteren Kasten Indiens, an. Sie sind sehr arm und arbeiten vorwiegend in den dort ansässigen Lederfabriken, welche das Grundwasser dieser Region stark verunreinigen. Die Mädchen haben unterschiedliche familiäre Hintergründe. Es leben Waisen in dem Heim, aber auch Kinder, deren Familien mit der finanziellen Belastung und/oder der Behinderung ihres Kindes überfordert sind. Die Mädchen erhalten medizinische sowie therapeutische Unterstützung, können durch die Förderung des Vereins die Schule besuchen und erhalten eine ausgewogene Ernährung.





Schulprojekt im Slum von Trichy

Die Kinder von arbeitenden Eltern erhalten weiterhin am Nachmittag und Abend Schulbildung, sowie Kleidung, Schulmaterialien und Nahrungsmittel.

Wo? Trichy, Indien

Wer? Bedürftige Mädchen und Jungs

Wie? Spenden

Mit wem? JMJ-Orden

Seit 2013 unterstützt Hand des Menschen das Schulprojekt im Slum von Trichy. Initiatorin des Projekts ist Sister Rosy des JMJ-Ordens, die außerdem das JMJ-Waisenhaus leitet. An sechs Tagen die Woche werden von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr Arbeiterkinder der lokalen Lederfabrik in zwei Schulklassen unterrichtet. Durch die Spenden werden die Lehrerinnen und drei kleine Mahlzeiten pro Woche finanziert, um die Eltern zusätzlich zu entlasten. Auch 2023 konnten wir das Projekt weiterhin erfolgreich unterstützen. Inzwischen findet täglich an 3 verschiedenen Standorten im Slum, sowie auf dem JMJ-Gelände kostenloser Schulunterricht statt.



Förderschule „Sandeep Special School“ in Sullia

Die Sandeep Special School wurde im Jahr 2000 unter der engagierten Leitung des Ehepaars Sadashiv eröffnet und ist heute die einzige Schule in der Region, die sich um Menschen mit speziellen Bedürfnissen kümmert. Die Bildung der Kinder wird individuell auf ihre spezifischen Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt, um jedem Kind die bestmögliche Förderung zu bieten.

Wo? Sullia, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder & Jugendliche

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? MB Foundation unter der Leitung des Ehepaars Sadashivs

In der Sandeep Special School lernen einige Kinder durch Physiotherapie, Laufen oder Sprechen, während andere junge Erwachsene Fähigkeiten erlernen, die ihnen ein Einkommen und damit ein eigenständiges Leben ermöglichen. Durch praxisorientierte Workshops und Schulungen erhalten die Schüler wertvolle Kompetenzen, die sie auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig machen. Konkret unterstützt Hand des Menschen bei der Finanzierung von Lehrerinnen, Mahlzeiten, Räumlichkeiten, Ausstattung sowie der Transport der Kinder zur und von der Schule.

Seit 2014 engagieren wir uns für den Neubau der Schule in Indien, was mit zahlreichen Herausforderungen verbunden war. Besonders in der ersten Jahreshälfte 2020 musste der Schulbau aufgrund von COVID-19 unterbrochen werden, was zu einer Baupause führte. Doch im Sommer konnten die Arbeiten wieder aufgenommen werden. Bis Ende des Jahres wurde der Rohbau des Gebäudes fertiggestellt, die Wände verputzt und die Fenster eingebaut.

Im Jahr 2021 ging der Bau der Sandeep Special School nur sehr langsam voran, da es COVID-bedingte Materialengpässe und einen Mangel an verfügbaren Arbeiter*innen auf der Baustelle gab. Diese Herausforderungen verlangten viel Geduld und Durchhaltevermögen von allen Beteiligten. Dennoch konnten Mitte des Jahres 2022 die Bauarbeiten abgeschlossen und der Schulunterricht in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden, während die letzten abschließenden Arbeiten noch liefen.

Am 12. Februar 2023 war es endlich so weit: die Schule wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie eröffnet und eingeweiht. Fast 1.000 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil, die ein offizielles Programm mit Reden und Schulbegehungen umfasste, ergänzt durch Tanzvorstellungen und Gesang der Schülerinnen und Schüler. Das Festmahl für alle Anwesenden machte die Feier zu einem bunten und unvergesslichen Ereignis. Die Freude und der Stolz der Gemeinschaft waren deutlich spürbar und bestätigten den Wert und die Notwendigkeit der Schule.

Wir sind stolz darauf, dass dieses einzigartige Projekt in der Region das Leben vieler Familien positiv beeinflusst. Es bietet nicht nur eine umfassende Ausbildung, sondern fördert auch die soziale Integration der Kinder und jungen Erwachsenen.

Neubau der Sandeep Special School

2013 – Das Ehepaar Sadashiv wird unser Projektpartner. Seitdem unterstützt Hand des Menschen die Schule mit Patenschaften und Spenden, um Lehrkräfte, Ausstattung, Räumlichkeiten und Mahlzeiten zu finanzieren.

2014 – Hand des Menschen beginnt, Spenden für den Neubau der Schule zu sammeln. Schnell kommen einige Tausend Euro zusammen.

2015 – Das Vorhaben stockt. Nach Gesetzesänderungen in Indien benötigt unser Projektpartner ein FCRA-Zertifikat, das ihn zum Empfang finanzieller Mittel aus dem Ausland berechtigt. Das Zertifikat ist mit strengen Auflagen verbunden und wird daher nur an wenige Organisationen vergeben.

2016 – Mitarbeitende der Behörden besuchen die Schule. Das Ehepaar Sadashiv zeigt sich optimistisch, dass die benötigte Zertifizierung bald vorliegt. Im September leisten sie eine erste Anzahlung für ein Grundstück zum Schulbau.

2017 – Die Schule ist in angemietete Räumlichkeiten umgezogen, da die alten Gebäude nicht mehr tragbar waren. Im August beschließt Hand des Menschen, noch bis zum Ende des Jahres auf die Zertifizierung zu warten. Ende des Monats war es bereits überraschend so weit – das FCRA-Zertifikat war da.

2018 – Das angedachte Grundstück konnte nicht gekauft werden und die Planung der Schule musste an ein anderes Stück Land angepasst werden. Dieses neue Grundstück befindet sich in direkter Nähe zum Ehepaar Sadashiv.

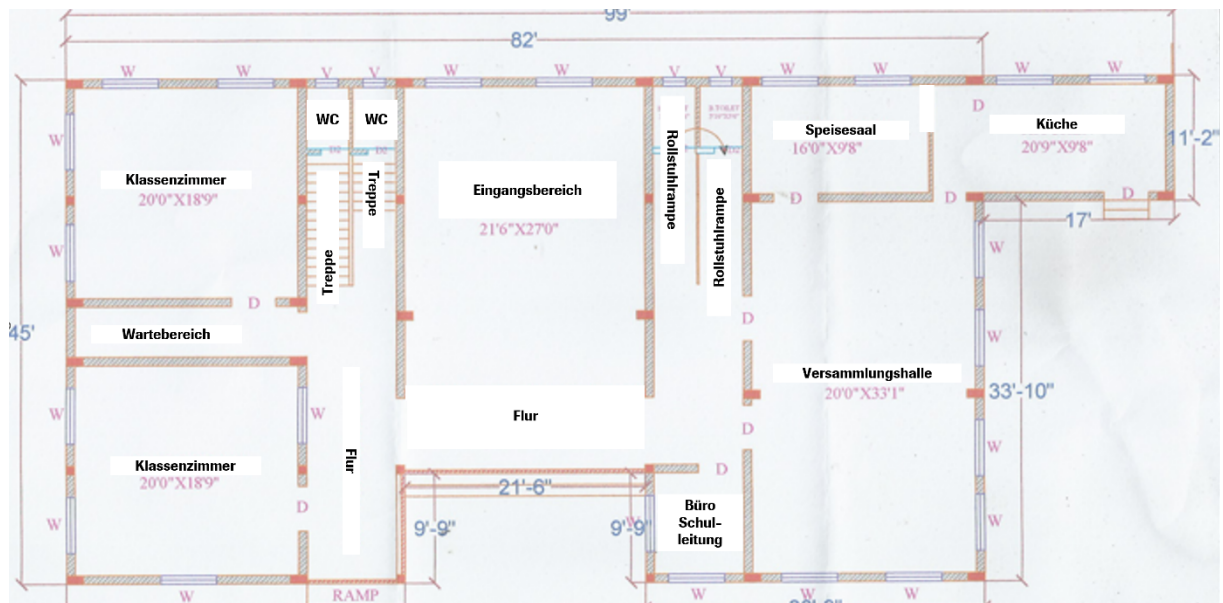
2019 – Der Schulbau wurde umgeplant und wir haben mit dem physischen Bau angefangen. Der Bau geht jetzt langsam vorwärts.

2020 – Der Schulbau musste durch die Covid-19 Pandemie unterbrochen werden und es wurde eine Baupause eingelegt. Ende des Jahres konnten die Arbeiten langsam wieder angefangen werden und mittlerweile steht der Rohbau, das Haus ist verputzt und die Fenster sind bereits eingebaut.

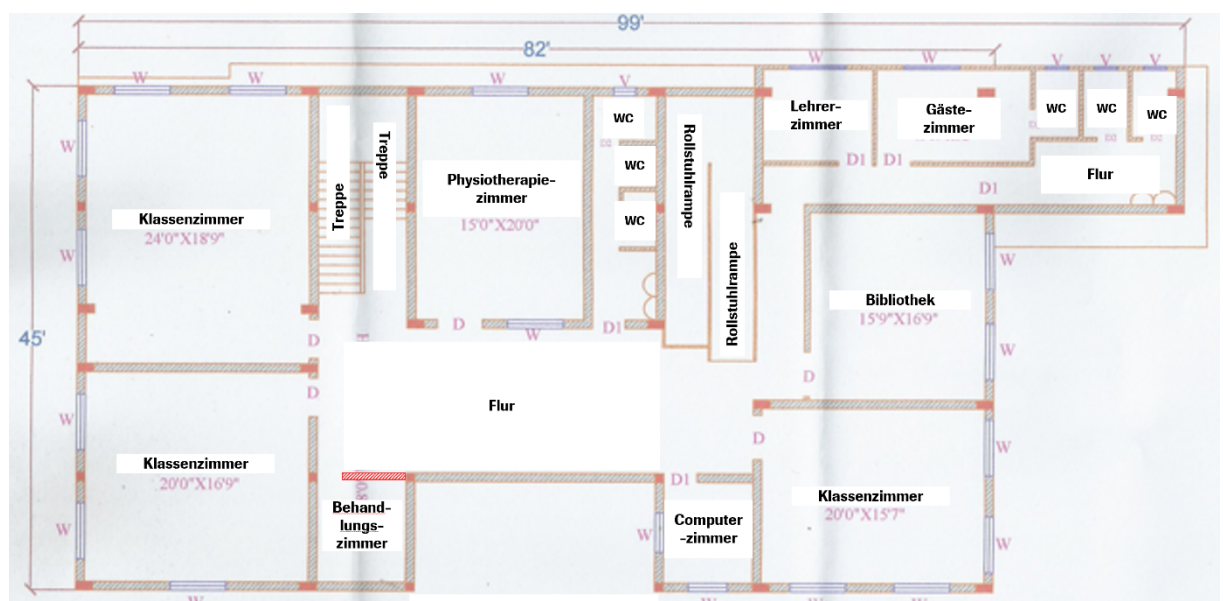
2021 – Die Schule wurde auf Beschluss der Regierung immer wieder geöffnet und wieder geschlossen. Weiterhin wurden unsere Kinder und deren Familien mit Nahrung versorgt. Der Schulbau ging mit mehreren Unterbrechungen langsam weiter. Zudem wurden die Schüler*innen teilweise zuhause unterrichtet und die Lehrerinnen besuchten die Kinder dort. Der Schulbau geht aufgrund der Corona-Situation und den damit verbundenen Material- und Arbeiterengpässen langsam voran.

2022 – Die Sandeep Special School wurde im August erstmals für Schüler*innen zugänglich gemacht. Es gab eine kleine Eröffnungsfeier. Die große offizielle Eröffnung ist für 2023 angesetzt.

2023 – Am 12. Februar ist es nun endlich so weit: Die Schule wird im Rahmen einer feierlichen Zeremonie eröffnet und eingeweiht! Neben dem offiziellen Rahmenprogramm mit Reden und Schulbegehung, an der fast 1.000 Gäste teilnehmen, gibt es Tanzvorstellungen und Gesang der Schüler*innen, sowie ein Festmahl mit allen Anwesenden.



Erdgeschoss



Obergeschoss







Kenia

Derzeit befinden sich noch 15 Kinder in unserem Programm, deren Schul- bzw. College-Ausbildung finanziert wird. Nach reiflicher Überlegung und einer Mitgliederbefragung im Mai 2020 beschlossen, uns schrittweise aus dem Projekt zurückzuziehen.

Seit Beschluss der Mitgliederversammlung 2020 sind keine weiteren Patenschaften in Kenia aufgenommen worden und die bestehenden Patenschaften lassen wir bis zum erfolgreichen Bildungsabschluss auslaufen.

Die Kollaboration funktioniert zurzeit gut. Wir bekommen die Rechnungen für Schulgeld, Unterbringungskosten sowie andere kleine ad hoc Aufwände (z.B. Schulmaterial oder Krankenhaus Rechnungen) zugeschickt, prüfen diese und überweisen dann den entsprechenden Betrag.



INLANDSARBEIT

Social Media Arbeit

Schwerpunkt unserer Social-Media-Aktivitäten in diesem Jahr war die mit Spannung erwartete Neueröffnung der Sandeep Special School in Sullia. Mithilfe von vor Ort aufgenommenem Filmmaterial und Fotografien konnten wir lebendige Einblicke in die neuen Räumlichkeiten vermitteln. Dazu sind auf unserem YouTube-Kanal nun Videos verfügbar, die nicht nur eine Führung durch die Schule bieten, sondern auch einige der Schüler*innen vorstellen und Eindrücke von der farbenfrohen Eröffnungsfeier gezeigt werden.

Zum Jahresende starteten wir zudem unsere traditionelle Weihnachtsaktion: In einem eigens eingerichteten Onlineshop konnten Unterstützende durch gezielte Spenden zur Einrichtung der Sandeep Special School beitragen. Dazu gehörten beispielsweise Becher, Teller, Zubehör für den Spielplatz und ein Parallelgehbarren für die Rehabilitation.

Parallel zu diesen Aktivitäten in den sozialen Medien, haben wir mit der Neugestaltung unserer Homepage begonnen. Hierbei stand die Aktualisierung der Inhalte im Vordergrund, sodass sich Besuchende nun umfassend über den aktuellen Stand unserer Projekte im Jahr 2023 informieren können.

Ihr findet uns hier:

Facebook: <https://de-de.facebook.com/hdmev/>

Instagram: <https://www.instagram.com/handdesmenschen/?hl=de>

YouTube: <https://www.youtube.com/@handdesmenschen8269>

FINANZEN

Kassenbestand 2023

Basis des Berichtes sind alle bis zum Erstellungszeitpunkt vorhandenen Belege und Auszüge.		Aktueller Stand 31.12.23
Kassenbestände: 01.01.2023	Girokonto Sparkasse	52.610,99 €
	Barkasse	13,07 €
		52.624,06 €
Einnahmen 2022		16.593,16 €
Ausgaben 2022		30.045,37 €
Differenz		-13. 453,21 €
Kassenbestände: 31.12.2022	Girokonto Sparkasse	39.157,78 €
	Barkasse	13,07 €
		39.170,85 €
Einnahmen	Summe ab 2012	583.417,72 €
Ausgaben	Summe ab 2012	544.246,87 €
Differenz		39.170,85 €

AUFLISTUNG

	Einnahmen	Ausgaben
Patenschaft Swadhar	1.320,00 €	2.050,00 €
Patenschaft Dorfprojekt	4.390,00 €	5.706,98 €
Patenschaft JMJ		1.000,00 €
Projekt Childrens Parliament		8.000,00 €
Projekt: Children Helpdesk		4.000,00 €
MB foundation Sullia	600,00 €	19.162,26 €
Patenschaft Kenia	110,00 €	6.569,00 €
Freie Spenden	9.748,00 €	
Jahresmitgliedsbeitrag	414,16 €	
Gebühren	10,00 €	830,09 €
Büromaterial-Verwaltung		52,77 €
Porto		186,53 €
Summe	16.592,16 €	30.045,37 €

Im Jahr 2023 kamen wir auf 16.692,16€ Spenden.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Projekte erheblich intensiver gefördert, um die Versorgung der Kinder sicherzustellen. Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise führte dabei zu erhöhten Aufwänden. Zusätzlich haben wir Hilfspakete geschnürt, um die Angehörigen der Kinder im Dorfprojekt sowie die Familien der Schüler*innen der Sandeep Special School zu unterstützen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Lebensqualität der betroffenen Familien zu verbessern und ihnen in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen.

ORGANISATION

Über uns

Der Verein „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ wurde am 3. August 2012 gegründet. Es ist unser Ziel, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind Überwiegend aktuelle und ehemalige Bamberger Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen. Der Vereinssitz befindet sich in Neustadt an der Weinstraße.

Wir möchten jedes unserer Patenkinder dabei unterstützen, seine Träume zu verwirklichen. Daher entstand auch der Name unseres Vereins. „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseaus Werk „Emile“ – er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll und die „Hand des Menschen“, also Erwachsenen sich um Möglichkeiten bemühen, dass das Kind sich selbst entfalten kann und Erwachsenen stehen dabei zur Seite und geben Hilfestellung.

Entwicklungen und Herausforderungen 2023

Der vereinsinterne Austausch fand auch in diesem Jahr hauptsächlich über Skype und WhatsApp statt, da unser Team mittlerweile geografisch sehr verteilt lebt und arbeitet oder studiert. Im Juni 2023 hatten wir jedoch die Gelegenheit, uns einmal wieder persönlich zu treffen. Dieses Treffen wurde hybrid organisiert, um den Mitgliedern des Vorstands, die nicht vor Ort sein konnten, die Teilnahme zu ermöglichen.

Zu den zentralen Themen unseres Treffens gehörten die Nachbearbeitung unseres Jubiläums „10 Jahre Hand des Menschen“ sowie die Abschlusskommunikation des Schulbaus. Wir haben einen umfassenden Projektabschlussbericht erstellt, der allen Privat- und Firmenspendern, die uns bei diesem wichtigen Vorhaben unterstützt haben, zugestellt wurde. Dieser Bericht fasst die wichtigsten Meilensteine, Herausforderungen und Erfolge des Schulbauprojekts zusammen und bietet einen transparenten Einblick in den Einsatz der Spenden.

Darüber hinaus stehen wir in regelmäßigem Austausch mit unseren Projektpartnern über WhatsApp, die uns kontinuierlich neue Bilder und Informationen aus den Projekten zukommen lassen. Diese Einblicke ermöglichen es uns, die Fortschritte vor Ort zu verfolgen und unsere Unterstützer umfassend über die Entwicklungen zu informieren.

Zusätzlich haben wir in 2023 unsere Homepage überarbeitet, um die Neuigkeiten und Fortschritte der Projekte angemessen zu präsentieren. Dabei haben wir neue Bilder hochgeladen und neue Texte erstellt, die den Besuchern unserer Homepage einen umfassenden Eindruck unserer Projekte und ihrer Bedeutung für die Gemeinschaft vermitteln. Durch diese Maßnahmen möchten wir das Engagement unserer Unterstützer würdigen und die positive Wirkung unserer Projekte sichtbar machen.



Vorstandstreffen im Juni 2023, Neustadt



HdM Vorstands Call

Caroline war zudem 2023 mit Christian in Indien, um zu den Projekten vor Ort zu reisen.



Jahresmitgliederversammlung

2023 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung digital im Juli statt. Besprochen wurde jedes unserer Projekte, die Neuwahlen wurden durchgeführt und dabei das Vorgehen für das folgende Jahr erläutert.

Vorstand

Der Vorstand des Vereins Hand des Menschen setzte sich nach der jährlichen Mitgliederversammlung vom 16. Juli 2023 aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), dem 2. Vorstand (Madeleine Sander), dem Schriftführer (Johannes Benedikt), der Kassenwartin (Christiane Seidel) und den drei Beisitzenden (Christian Heuser, Elodie Jansing und Mareike Sass) zusammen. Außerdem wurden zwei Kassenprüferinnen (Heidrun Racs, Gabi Kaiser) gewählt.

Ausblick 2024

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Schulbaus und der Aufnahme neuer Projekte 2023 schauen wir freudiger Erwartung auf das Jahr 2024 und die weitere Zusammenarbeit mit unseren Projektpartner*innen und über die Fortschritte in Bezug auf die Projekte zu hören.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.

Vorsitz: Caroline Seidel, Madeleine Sander

Redaktion: Caroline Seidel, Madeleine Sander, Johannes Benedikt, Elodie Jansing, Mareike Sass

Redaktionsschluss: 2024

Layout: Sina Goeschen, Madeleine Sander